Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 8 (1901)

Heft: 18

Rubrik: Pädagogische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Rundschau.

Būrich. Eine auf einen jüngsten Sonntag einberusche Sekundarschulkreisgemeindeversammlung (Dietikon-Urdorf) konnte nicht abgehalten werden, weil aus den drei interessierten Gemeinden außer der Vorsteherschaft kein einziger Mann erschien. —

— Die Freie Schule der Stadt Zürich hat aus einem Trauerhause

ein Legat von Fr. 10,000 erhalten.

Luzern. Gin kantonaler Lehrerturnkurs findet vom 16. bis 28. September nächsthin unter Leitung des Herrn Turnlehrer Gelzer in Luzern statt. Mit demselben wird verbunden ein Kurs über naturkundlichen Unterricht unter Leitung des Herrn Prosessons Dr. Bachmann. Die erste Bormittagszeit ist jeweilen der Naturkunde gewidmet, für welche auch zwei Nachmittage zu Exkursionszwecken eingeräumt sind; die übrige Zeit fällt dem Turnunterrichte zu.

Luzern. Schulbezirk Habsburg. Der Regierungsrat wählte an Stelle des resignierenden bisherigen Inhabers Hrn. Prosessor Raphael Reinhard als Inspektor des Schulbezirkes Habsburg hochw. Hrn. Inspektor Stutz.

Schungsbepartement angeordnete zehntägige Repetitionskurs für Lehrer begonnen. Es sind ca. 30 Teilnehmer eingerückt, junge und ältere Lerren, die neben dem Schuldienst auch die Orgel zu bedienen haben. Als Uebungslehrer sigurieren die H. P. Bonisaz Gras aus Einsiedeln und Seminarmusikdirektor F. Schell. Die Tagesordnung ist eine stramme; es werden täglich 6 Stunden für Unterrickt und Uebung verwendet, die übrige Zeit wird der geistigen und leiblichen Stärkung und der Erholung gewidmet.

Glarus. Schulwesen. Unter dem 12. Juni erließ der Schulrat Schwanden ein Zirkular an sämtliche kantonalen Schulverstände mit der Anzregung gemeinsam beim Regierungsrate auf Beseitigung der Automaten in den Bahnhöfen mitzuwirken. Die Automaten sind für die Kinder sehr versührerisch: für 10 Rp. gibt es 2 Cigarren, auch Zündhölzchen oder Schleckwaren aller Art. Die Antworten der Gemeinden sollen nun vorliegen, und es heißt, daß von überall her bejahende Antworten einliesen, ausgenommen von Schulvorständen von

Filzbach, Obstalben und Glarus.

Aargau. Die Kantonallehrer-Ronferenz findet am 7. Ottober in ber Stadtfirche in Aarau ftatt.

Der Durchschnitt der Lehrerbesoldungen an den Gemeindeschulen des Kantons betrug bei dem gesetzlichen Minimum von 1400 Fr. im Jahre 1899/1900 1664 Fr. In den einzelnen Bezirken waren die Durchschnittsziffern folgende: Aarau 1797, Baden 1672, Bremgarten 1624, Brugg 1593, Kulm 1611, Laufenburg 1608, Lenzburg 1631, Muri 1588, Rheinselden 1701, Zosingen 1741, Zurzach 1660.

Deutschland. Breslau. Vom 15. bis 31. Juli fand an hiesiger Universität ein Ferienkursus für im Amtestehende Lehrer statt. Es beteiligten sich an demselben 66 Lehrer und 3 Lehrerinnen. Die Einrichtung war so getroffen, daß jeder Teilsnehmer jede Vorlesung besuchen konnte. Der Sonnabend war arbeitsfrei. Reben

ernster Arbeit fand auch die heitere Geselligkeit ihre Pflege.

Sachsen. Das Provianzial-Schulkollegium hat auf Antrag des Fischereivereins der Provinz Sachsen angeordnet, daß an den Lehrervildungs-Anstalten Vorträge über Fischerei gehalten werden, an denen auch bereits im Amte stehende Lehrer teilnehmen können.

Hannover. Die in den hiefigen Bürgerschüler eingerickteten Brausebader werden fleißig benutzt. In etlichen Schulen badeten über 90% aller eingeschulten Kinder. Im ganzen sind 266,777 Bader von den Kindern genommen gegen 248,336 im Vorjahre. Oftpreußen. Die Landwirtschaftstammer stellt zum Zwecke einer Statistik Erhebungen über ländliche Arbeiterverhältnisse an und bittet um Mitteilungen auch über die Arbeit schulpslichtiger Kinder auf folgende Fragen: 1. Wieviel schulpflichtige Kinder haben Sie auf Ihrem Gute? 2. Wie viele von diesen Kindern werden mit ländlichen Arbeiten beschäftigt? 3. Werden außerdem noch schulpflichtige fremde Kinder beschäftigt, welche nicht auf dem Gute wohnen, und wieviel? 4. Zu welchen Arbeiten werden die schulpflichtigen Kinder herangezogen? 5. Wie viel halbe und ganze Kinderarbeitstage sind im setzen Jahre bezahlt worden? 6. Welchen Lohn erhalten die schulpflichtigen Kinder? 7. Erzhalten die schulpflichtigen Kinder auch Weihnachtsgeschente? 8. Würden auf dem Gute Kinder beschäftigt werden, wenn genug erwachsene Arbeiter vorhanden wären?

Gine eigenartige Einrichtung hat der Pädagogische Verein in Chemnik mit der Bestellung von Vertrauensmännern getroffen, an welche sich die Schriftleitung der politischen Zeitungen zu wenden bereit erklärt haben, wenn es sich um Fragen handelt, deren Beurteilung dem Nichtlehrer schwer oder unmöglich ist.

Sesterreich. Die Erzherzogin Elisabeth Maria, die Enkelin des Kaisers, hat das Protektorat des Vereins zur Gründung eines Heims für katholische Lehrerinnen übernommen.

Rufland. Der Minister für Volksaufklärung verfügt, daß von nun an in den Oftseeprovinzen feine Privatschule mit deutscher Unterrichtssprache mehr eröffnet werden dürfe unt daß die bestehenden geschlossen werden mussen.

Pädagogische Litteratur.

1. Katholiken zur Wehr! Hoch unsere Kahne! Verlag von Bukon und Berder in Revelaer 75 Pf. Gine interessante und zeitgemäße Brojchüre, enthaltend 3 Reden zur Abwehr der neuesten Angrisse auf die kath. Kirche von Nicola Racke. Als "Anhang" folgt der Text des Urteils des Nürnberger Landgerichts in Sachen Rob. Graßmann und Blütenlese aus den Werken des großen Gelehrten von Stettin. Die Broschüre verdient Massenberbreitung.

2. Schutz und Trutz-Waffen im Kampfe gegen den modernen Unglauben von P. Peter Rilles S. J. 2 Teile à 60 Pf. Verlag von Bukon und Berder, Kevelaer,

Berleger bes bl. Apoft. Stubles.

Der gesehrte Autor will für den großen Geisterfampf zwischen Theismus und Atheismus aus den reichen Arsenalen der Apologetik für weitere Keise des gebildeten Publikums Kampsmittel entnehmen und dieselben für möglichst allgemeinen Gebrauch nutbar machen. In einem Jahre ist die 4. Auflage nötig geworden. Selbst die liberale Kölnische Zeitung (vom 15. November 1900) sindet das Büchlein "interessant, nicht sinster zelotisch oder salbungsvoll belehrend, sondern mit einer Art freundlichen Humors" geschrieben; sie anerkennt die "recht ruhige Besprechung Darwins und der Größen der modernen Naturwissenschaft" und wundert sich einigermaßen über die "Zugeständnisse," die dieser Wissenschaft gemacht werden.

Es werden in kurzen Kapiteln behandelt: Religion — Gott und die Welt — Atheismus — Materialismus, Phantheismus — Gottes Eigenschaften und Wirken — die menschliche Seele — geoffenbarte Religion — Geheimnisse — Wunder — Ersennbarkeit der Wunder — Urkunden des Christentums — die Gottheit Christi — das Christentum. Am Schlusse sindet sich ein Berzeichnis apologetischer Schriften. Unter der Marke "Religion" sinden de spielsweise die Einwände scharfe Beleuchtung: Religion ist gut genug sur das Volk, sie ist Geschmackslache, Sache des Gefühls, Sache der Frauen, Priesterersindung, Geldsache u. s. w. Die Beweissührung ist dei aller Wissenschaftlichseit und Schärse dennoch leicht faßlich und meistenteils sehr anschaulich, nicht selten auch sehr humorvoll und sarkastisch. Die "Schussund Truzwassen" sind eine äußerst wert olle Erscheinung auf dem Gebiete der Apologetif und namentlich dem gebildeten Laien sehr willkommen. — o